

# Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Mitteilungsblatt



IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde. Geschäftsführender Präsident: Wolfgang Papsch, Wiener Straße 28, 8722 Knittelfeld. Verantwortlicher Redakteur: Ing. Robert Dolezal, Gelbsilberweg 3, 1220 Wien. Druck: Grafisches Zentrum, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien. Zahlungsverbindung: Sparkasse Wiener Neustadt, BIC: WINSATWNXXX, IBAN der GÖK: AT74 20267 02001282264. Das Mitteilungsblatt wird als Vereinsorgan der GÖK zur Förderung der Kakteenliebhaberei an die Mitglieder der GÖK abgegeben. Die Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Web: <http://www.cactusaustria.at>

**JAHRGANG 2016**

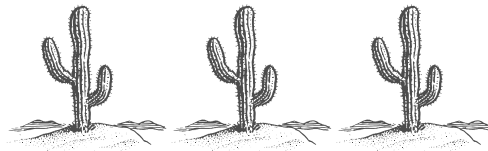
**JULI FOLGE 7**

## UNSERE MONATSVANSTALTUNGEN

<b>Wien</b>	<b>Klubabend: Juli 2016</b>	Sommerpause – kein Klubabend
<b>NÖ / Burgenland</b>	<b>Interessentenabend:</b> Freitag, <b>1. Juli 2016</b>	<b>Pfropfen in Praxis</b>
<b>NÖ / Burgenland</b>	<b>Klubabend:</b> Freitag, <b>15. Juli 2016</b>	<b>Kurt BUDA: Impressionen einer USA-Reise 2014, Teil 2</b>
<b>NÖ - St. Pölten</b>	<b>Klubabend:</b> Freitag, <b>1. Juli 2016</b>	kein Vereinsabend
<b>Oberösterreich</b>	<b>Klubabend:</b> Freitag, <b>8. Juli 2016</b>	<b>Harald PERNDL: Blütenreigen aus Mexiko</b>
<b>Salzburg</b>	<b>Klubabend:</b> Freitag, <b>8. Juli 2016</b>	<b>Johann GYÖRÖG: Argentinien Teil 2</b>
<b>Tirol</b>	<b>Klubabend: Juli 2016</b>	Sommerpause
<b>Steiermark</b>	<b>Klubabend:</b> Mittwoch, <b>13. Juli 2016</b>	<b>Johann LEDERER: Sukkulente in Oberkärnten Teil 2</b>
<b>Kärnten</b>	<b>Klubabend:</b> Samstag, <b>23. Juli 2016</b>	<b>Sommerparty</b>
<b>Oberkärnten</b>	<b>Klubabend: Juli 2016</b>	Sommerpause

**UNSERE MONATSVERANSTALTUNGEN  
IM AUGUST 2016**

<b>Wien</b>	<b>Klubabend: August 2016</b>	Sommerpause – kein Klubabend
<b>NÖ / Burgenland</b>	<b>Interessentenabend: Freitag, 5. August 2016</b>	entfällt (Sommerpause)
<b>NÖ / Burgenland</b>	<b>Klubabend: Freitag, 19. August 2016</b>	<b>Mitglieder zeigen Fotos</b>
<b>NÖ - St. Pölten</b>	<b>Samstag, 6. August 2016</b>	Fahrt in die Steiermark
<b>Oberösterreich</b>	<b>Klubabend: August 2016</b>	kein Vereinsabend:
<b>Salzburg</b>	<b>Samstag, 6. August 2016</b>	<b>Sommerfest bei Robert Scheck auf der Alm</b>
<b>Tirol</b>	<b>Klubabend: August 2016</b>	kein Vereinsabend
<b>Steiermark</b>	<b>Klubabend: Mittwoch 10. August 2016</b>	kein Vereinsabend
<b>Kärnten</b>	<b>Klubabend: August 2016</b>	kein Vereinsabend
<b>Oberkärnten</b>	<b>Klubabend: August 2016</b>	Sommerpause



## Vorsitzende und die Tagungsorte der Zweigvereine:

### Wien:

Ing. Thomas HÖLZEL  
Tel.: 0681 20 13 34 03  
  
Restaurant Lindenhof  
Breitenleer Straße 256  
1220 Wien

### Niederösterreich / Burgenland:

Dr. Gerhard HASLINGER  
Tel.: 0664-205 56 04

### Vereinstreffen:

Gasthof Grätzer  
Hauptstraße 33  
A 2443 Deutsch-Brodersdorf

### Interessentenabend:

Gasthof Fromwald „Hubertushof  
Wr. Neustädter Straße 20  
A 2721 Bad Fischau-Brunn

### Niederösterreich - St. Pölten:

Walter PRAUSE  
Tel.: 0650-551 27 74  
  
„Naturfreunde Bootshaus“  
Christiane und Martin Rabl  
Harlander Str. 28  
A 3100 St. Pölten

### Oberösterreich:

Gerhard LEDERHILGER  
Tel.: 07259-324 67  
  
Gasthof Restaurant  
Unterhaltungsland Strauss  
Traunuferstraße 21  
A 4052 Ansfelden-Freindorf

### Salzburg:

Brigitte HOFBAUER  
Tel. 06277-72 04  
  
Gasthof Jägerwirt  
Kasern 4  
A 5021 Salzburg-Kasern

### Tirol:

Herbert THURNER  
Tel.: 0699 816 043 29  
  
Cafe Regina  
Bleichenweg 63  
A 6020 Innsbruck-Amras

### Steiermark:

Peter MITTERHOFER  
Tel.: 0664-8840 3054  
  
Gasthof zum „Goldenen Hirschen“  
Kahngasse 22  
A-8045 Graz-Andritz

### Kärnten:

Dr. Mario TAMEGGER  
Tel.: 0664-766 05 00  
  
Landgasthof Puck  
Zollfeld 1  
A-9063 Maria Saal

### Oberkärnten:

DI Johann LEDERER  
Tel.: 0650-980 81 39  
  
*NEU:*  
Familiengut Ertlhof  
Hauptstraße 101  
A 9871 Seeboden am Millstättersee

## Impressum

### UNSERE SCHRIFTFÜHRERIN!

Betreffend Mitgliedschaft, Adressänderung Zeitschriften etc. kontaktierten Sie bitte Frau

**Barbara KÖNIG**

**8010 Graz , Naglergasse 24**

**barbara.koenig@cactusaustria.at**

**Mobil:+43 699-10 96 79 20**

---

### ERREICHBARKEIT DER REDAKTION

---

robert.dolezal@cactusaustria.at

---

### SUCHE - BIETE

### SUCHE - BIETE

---

Wir möchten darauf hinweisen, dass GÖK-Mitglieder selbstverständlich im Mitteilungsblatt auch Dinge (Pflanzen, Literatur, Zubehör u.ä.) kostenlos suchen oder anbieten können.

Sobald in der Redaktion entsprechende Texte eingehen (Redaktionsschluss wird jeweils im Vormonat verlautbart), werden diese unter dem Titel „Suche - Biete“ bei nächster Gelegenheit im Mitteilungsblatt gebracht (in 3 Folgen).

Haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Möglichkeit Nichtmitgliedern und gewerblichen Interessenten nicht zur Verfügung steht.

---

Grosse **gemischte Kakteensammlung** wegen Todesfalls zu verkaufen.

Magarete Doppelhofer, A-8662, Mitterdorf im Mürtal. ++43 (0) 699 12279633 (**korrigierte Telefonnummer!**)

---

Verkaufe Sämlinge gepfropft auf T. pasacana, 3-4 Jahre alt, von Mam. wrightii, wilcoxii, barbata/viridiflora, jeweils von mehreren Standorten, sowie Mam. thornberii. Weiters Echinomasten und Escobarien. Weitere Infos **Hans Havel**, Santenweg 13, A-7052 Müllendorf Tel +432682 73663 oder hahavel@aon.at

---

Agaven – Jungpflanzen von vielen verschiedenen Arten aus eigenem Anbau günstigst abzugeben (Töpfe von 10 bis 25 cm): Ag. celsii, chiapensis, cupreata, deserti, filifera, geminiflora, guadalajarana, horrida, impressa, isthmensis, lophanta, marmorata, neomexicana, ocahui, parrasana, potatorum, schidigera, shawii, stricta, univitata, victoriae-reginae.

Kein Versand – nur an Selbstabholer.

Bilder siehe unter:  
<http://www.gartenhans.org/de/pflanzenmarkt.html>  
Ecker Johann, Eisenbahnergasse 14, 4600 Wels, johann.ecker@aon.at, 0043-664-2061512

---

Die Kakteensammlung von **Willi Mayer** muss aufgelöst werden.

Die Sammlung enthält Arten aus verschiedenen Gattungen von der Jungpflanze bis Schaupflanzengröße.

**Der Verkauf findet an folgenden Tagen statt:**

**Samstag, 23. Juli und am Samstag, 24. September**, jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr in 2185 Rannersdorf/Zaya, Scheibenbergstraße 84.

Bitte um telefonische Voranmeldungen bei Thomas Hölzel, Tel 0681 20133403, Sie erhalten auch weitere Informationen!

---

## WIEN

## JUNI-BERICHT

---

### Vorschau

Während der Sommermonate erholen wir uns vom Frühjahr und bereiten uns auf den Herbst vor. Der **nächste Klubabend findet am 8. September 2016** statt! Der Präsident unserer GÖK- Wolfgang PAPSCH besucht uns und präsentiert uns seinen neuesten Vortrag **Kennen Sie Gymnocalycium bruchii – ein Kleinod am Standort und in Kultur?** Schon der Titel sagt aus, dass mit Überraschungen zu rechnen ist. **Ein Besuch ist auf jeden Fall erforderlich** und bringt viele neue Infos über die sehr variable Art!

### Berichte:

Der Klubabend wurde geprägt von einer Premiere: durch Zufall bekamen wir Informationen, dass es im Großraum des Neusiedler Sees Liebhaber von winterharten Sukkulente(n) (und auch Palmen) gibt. Diese Liebhaber sind Mitglieder der IG Yucca und andere Freilandsukkulente(n) ([www.yucca-ig.de](http://www.yucca-ig.de)). Diese Gesellschaft ist eine Arbeitsgemeinschaft der DKG und der Fachgruppe andere Sukkulente(n) (FGaS). Ein prominenter Vertreter dieser Gruppe – Dr. Christian ZOLLES – war bei uns zu Gast und brachte uns seinen Vortrag. Er selbst ist Wiener, arbeitet in Wien und wohnt beim Neusiedlersee, wo er einen Garten mit zahlreichen Freilandsukkulente(n) hat.

DR. ZOLLES hat mit seinem Hobby erst vor zehn Jahren begonnen. Doch mit der Zeit kommt auch die Frage nach der Herkunft dieser Pflanzen – und so sahen wir einen Vortrag über mehrere **Reisen nach Arizona**.

Arizona ist knapp so groß wie Deutschland und hat 81 Mio Einwohner. Bei Phoenix gibt es den Desert Botanical Garden, wahrscheinlich der größte und interessanteste Wüstengarten der Welt. Weiters befindet sich dort das Boyce-Thompson-Arboretum – Gärten in denen man Tage verbringen könnte.

Leitpflanze der Sonora-Wüste ist die *Agave palmeri*. In dieser Gegend gibt es zahlreiche Saguaros, auch Cristaten, teils mit zahlreichen tierischen Mitbewohnern.

Weiter ging es Richtung mexikanischer Grenze. Wichtig ist das Arizona-Sonora-Desert-Museum.

Das Organ Pipe Cactus National Monument ist natürlich bestimmt durch den Organ-pipe-Cactus *Stenocereus thurberi*, aber auch Saguaros und *Opuntia bigelovii* – die jumping cholla!

Arizona ist mindestens 1.000 m hoch, die Hochebene 1.000 bis 2.000 m. *Agave deserti* ist frostfest, aber nässeempfindlich.

Wir sahen aber auch Kultur, The White Dove of the Desert, eine Mission für Indianer.

*Agave arizonica* ist nur bedingt winterhart. Richtung Patagonia Lake ging es weiter, man sah die ersten *Yucca schottii*, eine sehr begehrte Art, die Pflanzen von dort sind jedoch nur relativ winterhart. Selten kommt *Agave schottii* vor.

In Höhen von ca. 3.000 m befindet sich das Verbreitungsgebiet von *Yucca schottii*, es gibt *Agave palmeri* und *Ag. parryi* und Übergangsformen.

Die ehemalige Goldgräberstadt Bisbee ist sehr romantisch, die Gegend ist bekannt geworden als Rückzugsgebiet der Apachen und anderer Indianerstämme.

Wir sahen eine mächtige *Yucca elata* mit 5-6 m Höhe und etwa 18 Köpfen. Ebenso sahen wir *Nolina microcarpa*. Beim Übergangsgebiet von *Y. elata* und *Y. schottii* gab es Formen, die

Merkmale von beiden aufwiesen, also Übergangsformen.

In Clifton wird nach wie vor Bergbau im Tagbau betrieben. Dann ging es wieder Richtung Norden und bis auf 3.000 m. *Agave parryi* ist auch bei uns winterhart, sofern man sie vor Feuchtigkeit schürstutzen kann. Gemeinsam kommt *Dasyllirion wheeleri* vor. Wir sahen auch *Cylindroop. imbricata* und ein *Echinocereus*, möglicherweise *triglochidiatus*. Wir verlassen die Berge Richtung Osten. *Yucca baileyi* und *Yucca angustissima* sind oft schwer zu unterscheiden und es gibt auch Übergangsformen

Bekannt ist der Petrified-Forest NP, wo Bäume unter hohem Druck und unter Luftabschluss verrotten und die Cellulose durch Mineralien ersetzt wird.

Der Canyon de Chelly liegt im Gebiet der Navajos. Man findet *Y. baccata* und *angustissima*.

Richtung Westen kommt man zum Meteor-krater, er wurde durch einen Meteoriteneinschlag gebildet, hat ein paar hundert Meter Durchmesser und etwa 100 m Tiefe. Die NASA hat dort Tests durchgeführt. In dieser umweltfeindlichen Umgebung gibt es aber trotzdem die eine oder andere *Yucca*, etwa 10 cm groß!

Richtung Norden befinden sich die San Francisco Mountains mit fast 4.000 m Höhe.

*Y. baccata* wurde offensichtlich von Indianern kultiviert, weil die Früchte essbar sind.

Weiter ging es Richtung Flagstaff, einem Sportzentrum. Wir fuhren Richtung Norden zum Grand Canyon.

*Agave utahensis ssp. kaibabensis* ist absolut kältemäßig bis  $-40^{\circ}$  winterhart. *Yucca baccata* beim Colorado-River ist schon sehr beeindruckend. Benachbart ist die Schlucht des Little Colorado-River, kostet auch keinen Eintritt, ist aber genauso imposant und von den Pflanzen her beeindruckend. Auch hier wieder *Y. baccata* und *Y. baileyi* und mit den interessanten Übergangsformen.

Nach SW kommt man zu einem berühmten Ausflugsziel, den Verde Canyon bei Sedona. Hier gibt es die härteste Form von *Agave*

parryi. *Yucca elata* ist eine der attraktivsten Pflanzen für unsere Gegend, da sie tiefe Pfahlwurzeln produzieren.

Jerome ist eine alte Bergwerksstadt. Dann ging es zur Route 66 nach Norden.

Der Grand Canyon West ist ein autonomes Gebiet der Hualapai-Indianer, die den Skywalk errichtet haben.

Wir sahen die *Agave utahensis* var. *utahensis*, eine kleinere Form, ebenso *Nolina bigelovii*.

Wir danken für diesen Vortrag, er hat uns gezeigt, dass es in dieser Region nicht nur kleine interessante Pflanzen „in der Erde“ gibt, sondern auch stattlichere Exemplare – es kommt nur auf den Blickwinkel an!

Zum Schluss noch einige Hinweise: um Pflanzen vor Nässe zu schützen, ist ein abschüssiger Hang unerlässlich. Dann kamen 30-40 cm grober Schotter, dann feinerer Schotter und 20-30 cm Sand und Gartenerde 1:1 gemischt. Es hat sich herausgestellt, dass Sand allein auch alleine möglich ist. Dann kommen noch Sandsteininformationen darauf.

Für uns war es ein Meilenstein, diesen Kontakt geknüpft und den Vortrag gesehen zu haben. Wir hoffen, dass einige Zuseher Interesse gefunden haben. Weiters hoffen wir, dass weitere Kontakte mit diesen doch aufregenden Gebieten möglich sein werden und freuen uns aus den nächsten Vortrag – vielleicht mit Kulturtipps! Auf jeden Fall vielen Dank Dr. ZOLLES!

#### **Ausflug**

Lange wurde geplant, gerechnet, nach Interessenten gefragt, die lokalen Kakteenfreunde kontaktiert und – es kam ein 2-Tagesausflug nach Tschechien bis an die polnische Grenze zustande!

Leider waren es nicht so viele Teilnehmer wie geplant, daher musste auch der Preis marginal angehoben werden, doch dadurch waren wir flexibler in der Organisation.

Wir besuchten Kakteenfreunde in Frydek-Mistek und in Ostrava. Wir wurden aufmerksam gemacht, dass große regionale Unterschiede bei den Kakteenfreunden hinsichtlich Interessensgebieten, regionalen

Interessen – etwa wärmeliebende Kakteen (Melos, Dicos,...), winterharten Kakteen und der Herkunft nach (Mexiko bis Südamerika), Astrophyten-Hybriden und natürlich andere Sukkulente zu finden sind. Wir wurden nicht enttäuscht, von zweckmäßigen Glashäusern bis hin zu wahren Kakteenpalästen war sehr vieles zu finden. Die Auswahl fiel schwer, immer musste man sich nach dem Budget richten, doch es ging sich doch einiges aus. Da die Angebote manchmal nicht in der notwendigen Anzahl vorhanden waren, wurden manche enttäuscht. Seitens der lokalen Kakteenfreunde wurden wir von den Herren Klimek und Kral begleitet. Bei allen Sammlern wurden wir sehr gastfreundlich empfangen und gelobt.

Es war eine erfolgreiche Fahrt, die Teilnehmer brachten gute Laune und Humor mit, der Chauffeur sorgte für den sicheren Transport, Ing. Kanhäuser für die großartige Organisation und nicht zuletzt Frau Irene Kreiner durch ihre Sprachkenntnisse für den problemlosen Kontakt mit den nicht-deutsch-sprechenden Personen.

Anmerkung: Bilder finden Sie in der August-KuaS!

ROBERT DOLEZAL



Wir veranstalten gemeinsam mit dem Restaurant Tivoli unseren

### **44. Kakteentag im Böhmischem Prater**

**Termin:** Sonntag, 4. September 2016, von 8,00 Uhr bis 17,00 Uhr.

**Ort:** Böhmischem Prater, Restaurant Tivoli, 1100 Wien, Laaer Wald.30c

**Anmeldeschluss:** 29. August 2016!



Zum 13: Mal veranstalten wir

## Kakteen in Hietzing

**Termin:** konnte leider noch nicht fixiert werden, Sie erfahren den Termin tagaktuell auf [www.cactusaustria.at](http://www.cactusaustria.at)!

**Zeit:** 8.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** 1130 Am Platz,

**Anmeldeschluss:** etwa eine Woche vor Termin!



Zum 19. Mal veranstalten wir

## Kakteen in der Lugner-City

**Termin:** konnte leider noch nicht fixiert werden, Sie erfahren den Termin tagaktuell auf [www.cactusaustria.at](http://www.cactusaustria.at)!

**Zeit:** von 9,00 Uhr bis 21,00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** 1150 Wien, Gablenzgassee 11.

**Anmeldeschluss:** etwa eine Woche vor Termin!

Ihre Anmeldungen als Anbieter und als Mitarbeiter für alle Veranstaltungen nimmt Ing. Thomas HÖLZEL **persönlich** beim Klubabend, oder über E-Mail [cactusman@aon.at](mailto:cactusman@aon.at) entgegen.

Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich das Anbieten von Pflanzen, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen entsprechen, zulassen können!

---

## NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND JUNI-BERICHT

---

### Interessentenabend Juni:

Diesmal hatte ich selbst mich als Vortragenden aufs Programm gesetzt – mit Fotos vom Blütenreigen des heurigen Frühjahrs. Wie eigentlich jedes Jahr sind einige *Turbinicarpes*, wie *schmiedekianus* und *panarottoi*, die ersten welche ihre Blüten zeigen. Bald danach kommen dann die ersten *Pediocacteen* (P) meiner Spezialsammlung. Heuer zeigten eigentlich alle P einen sehr guten Blütenflor. Den Anfang machen dabei immer *P knowltonii*, *paradinei*, *bradyii* und die

diversen *winkleri/despainii* Standortformen. Gerade bei letzteren gibt es da je nach Standort Unterschiede in den Blütenfarben und der Bewollung. Etwa zur gleichen Zeit blühen aber auch schon weitere Turbis wie *rubriflorus*, *pseudomacrochele*, *krainzianus* und einige andere. Bald danach beginnen auch schon die *Sclerocacteen* (S) zu blühen. Bei diesen war heuer die Blüte sehr unterschiedlich. Bei einigen *S spinosior* und *pubispinus* Standortformen war die Blüte halbwegs ok. Bei *S nyensis* gab es so viele Blüten wie noch nie und auch bei den *S spinosior/pubispinus* Mischformen war die Blütezeit sehr gut. Alle anderen S ließen eigentlich zu wünschen übrig und etwa *S brevispinus* und *S mesae verdae* wollte heuer überhaupt nicht. Bei den P blühen dann als Letztes die diversen Standortformen von *P peeblesianus* und *fickeisenii*. So etwas gegen Mitte Mai ist dann die Blüte bei den S und P vorbei. Den Rest des Jahre erfreuen mich dann die Blüten diverser *Turbinicarpes* und vor allem der *Astrophyten*, welche dann immer wieder in verhältnismäßig kurzen Abständen einen reichlichen Blütenflor zeigen.

### Vereinsabend Juni:

Bei unserem Juni Abend hatten wir Fam JAUERNIG aus Villach zu Gast. Herr Hans JAUERNIG brachte uns den 2. Teil seines Vortrags über eine **Mexico Reise 2013**. Mit ausgezeichneten Fotos führte er uns viele Raritäten, welche bei dieser Reise aufgesucht werden konnten vor. Den Anfang machte *Ariocapus kotschubeyanus* welcher im Schwemmland vorkommt und ohne Blüten kaum zu finden ist. Es folgten diverse *Coryphanten* sowie *Astrophytum capricorne var minor* und *capricorne major* sowie beeindruckende Aufnahmen von *Epithelantha greggii*, welche oft herrliche Gruppen bilden. Dann ging es zu den *Lophophoras* – zuerst *williamsii* und dann einige Aufnahmen von der erst kürzlich beschriebenen *L alberto* – *voitechii*, welche immer 5 rippig und nicht gruppenbildend ist. In Kultur extrem heikel ist *Echinomastus mariposensis*.

Aber nicht nur Kakteen gab es zu sehen dazwischen etwa Aufnahmen von sehr schönen Heuschrecken und diversen anderen Blütenpflanzen. Dann ging es wieder weiter mit *Leuchtenbergia prinzipis* und diversen *Thelocacteen*, besonders *bicolor* Formen,

sowie *Epithelanthe pachyrhiza*, mit ihren ausgeprägten Hals. Dann wieder schöne Schmetterlinge und ein herrlicher Standort von *Ariocarpus retusus*, bzw *furfuraceus*. Man findet dort auch teilweise riesige Kammformen dieser Art, welche unglaublich beeindruckend. Es folgte ein Standort von *Ariocarpus fissuratus*. Fam JAUERNIG war auch da gerade zum richtigen Zeitpunkt der Hochblüte dort und so beginnt der Fotoapparat zum Glühen.

Auch *Astrophytum senile aureum* mit seinem gelben Dornenschopf ist sehr beeindruckend. Ebenso die grob bedornen *Astrophyten niveum* mit ihren dichten weißen Flocken. Für Herrn JAUERNIG eine der schönsten *Epithelanthen* ist *bokei*. Auch die neue *Escobaria abdita* wächst mitten in einem Schwemmland uns ist, wenn man nicht zur richtigen Zeit (nach Regenfällen) dort ist, kaum zu finden. Aber auch *Echincereen*, wie etwa *pectinatus* wissen zu begeistern ebenso wie *Mammillarien*, etwa *egregia* oder *grusonii*. Danach ging es zu einem Standort von *Ariocarpus lloydii*, der sich von *fissuratus* durch die fehlende Randleiste und eine kürzere Furche unterscheidet. Bei *A intermedius* fehlt ebenfalls die Randleiste aber die Mittelfurche ist wieder deutlich ausgeprägter. Eher nicht sehr häufig am Standort anzutreffen ist *Astrophytum senile*. Immer wieder trifft man im Feld aber auch auf Schlangen – nicht giftige aber auch sehr giftige, wie Klapperschlangen. Aber auch davon konnte uns Herr JAUERNIG beeindruckende Fotos zeigen. Dann wieder Aufnahmen diverser *Mammillarien*, wie *wohlschlageri*, *formosa*, *hermosana*, *leona*, *albiflora* usw. Aber auch andere Blütenpflanzen beeindruckend, wie etwa der afrikanische Tulpenbaum, *Pyrostegia venusta* oder *Solandra*. Natürlich dürfen bei einem Vortrag von Herrn JAUERNIG auch Fotos von Leuten und historischen Gebäuden nicht fehlen, wie etwas der Kirche von Acatlan oder ein Blick auf Meztitlan, aber auch die Kirche von Meztitlan oder die Laguna von Meztitlan geben schöne Motive. Besonders beliebt sind bei Herrn JAUERNIG aber Fotos von Kindern, welche ja wirklich immer sehr lieb sind.

Ganz herzlichen Dank an Fam JAUERNIG, dass sie wieder zu uns gekommen ist und für diesen wirklich schönen Abend, mit so vielen abwechslungsreichen und hervorragenden

Aufnahmen. Ich glaube im Namen aller, welche diesen Vortrag gesehen haben zu sprechen, dass wir uns sehr auf das nächste Mal freuen.

Gerhard HASLINGER

**Interessentenabend:** jeweils 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Fromwald „Hubertushof“ Wr. Neustädterstr. 20, 2721 Bad Fischau -Brunn

**Vereinstreffen:** jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Gratzler, Deutsch - Brodersdorf, Obere Hauptstraße 33

Freitag 01. Juli – Interessentenabend:  
**Pfropfen in Praxis**

Freitag 15. Juli - Vereinsabend: Herr Kurt BUDER „**Impressionen einer USA Reise 2014 – Teil 2**“

Freitag 05. August – Interessentenabend:  
**entfällt Sommerpause**

Freitag 19. August – Vereinsabend: **Mitglieder zeigen Fotos**

Freitag 02. September - Interessentenabend:  
**entfällt Sommerpause**

Freitag 16. September – Vereinsabend: Vortrag von Herrn Werner HUBER (Schweiz) „**Leben am Limit-Sukkulenten im südlichen Afrika.**“

Freitag 07. Oktober – Interessentenabend: Fam ZESCH zeigt uns einen Film über eine **USA-Reise 2006** oder Vortrag von Herrn G. HASLINGER

Freitag 21. Oktober – Vereinsabend: Herr Kurt BUDER „**Impressionen einer USA Reise 2014 – Teil 3**“

Freitag 04. November – Interessentenabend: Vortrag von Herrn G HASLINGER oder Fam ZESCH zeigt uns einen Film über eine **USA Reise 2006**

Freitag 18. November – Vereinsabend: **JHV des ZV** – anschließend Vortrag von Herrn Heinz SCHICKETANZ „**Südafrika a la Carte – aus Sicht eines Naturliebhabers**“ und „**Namaqualand in Blüte**“

Freitag 02. Dezember – Interessentenabend:  
**Weihnachtsfeier mit Tombola**



Freitag 16. Dezember – Vereinsabend:  
**Weihnachtsfeier mit Tombola**

Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

---

## NIEDERÖSTERREICH – ST. PÖLTEN JUNI-BERICHT

---

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder berichtete unser Vorsitzender, Walter PRAUSE, dass er sich entschlossen hat, doch wieder bei der **Internationalen Gartenbaumesse Tulln** (1. bis 5. September 2016) mitzuwirken.

Das Thema in Halle 4, in der uns eine entsprechende Fläche zugewiesen wurde, lautet heuer: „Herkunft muss erkennbar sein“. Die Messeleitung wünscht sich diesmal einen „Kaktusgarten“.

Wer entsprechende Pflanzen hat und diese für die **Gartenschau** zur Verfügung stellen, bzw. wer beim Auf- und Abbau sowie bei der Aufsicht mitwirken will, möge sich bitte mit unserem **Vorsitzenden, Walter PRAUSE, Tel. 0650-551 2774**, in Verbindung setzen.

Unser diesjähriger **Vereinsausflug** findet am Samstag, 9. Juli 2016 statt. Wie bereits im Juni - Mitteilungsblatt berichtet, wurde als Ausflugsziel die **Aussichtswarte am Guglzipf in Berndorf im Triestingtal** gewählt. **Treffpunkt** ist um 14.00 Uhr in jener Seitengasse des Bahnhofs Berndorf, wo der Radweg beginnt. Ein Plan samt Beschreibung wurde an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Anstelle des Juli – Vereinsabends fahren wir am **6. August 2016** nach **Zeltweg** und besichtigen dort das Militärluftfahrtmuseum, Hangar 8. Anschließend besuchen wir die **Sammlung von Helmut PAPSCH** in Spielfeld bei Knittelfeld. **Treffpunkt** ist um 8.00 Uhr bei Busreisen - Grabner in 3170 Hainfeld, Wiener Straße 59, wo ein Kleinbus wartet. Für jene Mitglieder, die mit dem Privat-PKW nach Zeltweg fahren wollen, ist der Treffpunkt um 10.00 Uhr beim Militärluftfahrtmuseum, Hangar 8, Adresse: Flughafen, Flatschacher Str., 8740 Zeltweg.

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zum **Geburtstag im Juni**: Frau Edith KIRISITS, Herrn Wilhelm PESCHKE, Herrn Josef SCHEIBLREITER, Herrn Franz TOMASCHOVSKY.

An diesem Abend zeigte uns Herr Leo SPANNY Bilder vom „**Ausflug zu den Chiemsee Schlössern und Besuch der Kakteengärtnerei Michael Kießling**“.

Die zweitägige Reise fand am 7. und 8. September 2013 bei strahlendem Sonnenschein statt.

Die Fahrt ging zuerst zur **Kakteengärtnerei von Michael KIEBLING**, wo wir das vielseitige und gepflegte Angebot an Pflanzen innerhalb und außerhalb seiner Glashäuser bewundern durften. Natürlich wurde entsprechend viel eingekauft. Übernachtet haben wir in einem nahen Hotel in schöner Landschaft. Am nächsten Vormittag fuhren wir nach Prien am Chiemsee, wo uns das Schiff zur Insel Herrenchiemsee brachte. Von der Führung durch das Schloss Herrenchiemsee konnten wir leider keine Bilder sehen, weil dort Fotografier-Verbot herrscht. Dafür wurden wir mit Fotos von den schönen Außenanlagen mit den vielen Springbrunnen entschädigt. Nach einem echt bayerischen Mittagessen brachte uns das Schiff wieder ans Festland und anschließend ging es mit dem Autobus heimwärts.

Herzlichen Dank an Leo SPANNY für den schönen Vortrag.

Am 4. Juni 2016 folgten viele unserer Mitglieder der Einladung von Helmut HACKL zum „**Tag der offenen Tür im neuen Glashaus**“. Wir konnten das neu erbaute Glashaus sowie unzählige - darunter viele phantastisch blühende - Kakteen, bewundern.

Die Eltern von Helmut, Gattin Michaela und Sohn Thomas verwöhnten uns den ganzen Nachmittag mit Kaffee, sonstigen Getränken, Mehlspeisen und gegen Abend mit Bratwürstel, Kraut und Brot und Gebäck. Für die großartige Gastfreundschaft und den gelungenen Nachmittag danken wir der Familie Hackl sehr herzlich.

### **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes** des Zweigvereines NÖ-St. Pölten findet am Freitag, 7. Oktober 2016, um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Naturfreundehaus Bootshaus“ in St. Pölten, Harlander Straße 28, statt.

### **Tagesordnung:**

- Bericht des Vorsitzenden

- Bericht des Rechnungsprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Rücktritt des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Beschlussfassung über rechtzeitig eingebrachte Anträge
- Allfälliges

**Wahlvorschläge und Anträge** sind bis spätestens 1. September 2016 schriftlich entweder beim Vorsitzenden, Walter PRAUSE, 3170 Hainfeld, Gölsenstraße 5, oder bei der Schriftführerin Ingrid PAULI unter der E-Mail-Adresse fam.pauli@gmx.at einzubringen.

#### **Vorschau auf die nächsten Termine:**

Freitag, 1. Juli 2016, kein Vereinsabend

Samstag, 9. Juli 2016, **Vereinsausflug**

Samstag, 6. August 2016, **Fahrt in die Steiermark**

Freitag, 2. September 2016, 19.00 Uhr, Vortrag von Herrn Alfred WEICHSELBAUM „**Wanderung in Südtirol**“

Freitag, 7. Oktober 2016, 19.00 Uhr, **Jahreshauptversammlung 2016**, Vortrag von Herrn Josef PERNEGGER, „**Mexiko 2015, die Wüste blüht**“

Freitag, 4. November 2016, 18.00 Uhr, **Mitglieder zeigen ihre Bilder**

Freitag, 2. Dezember 2016, 18.00 Uhr, **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Ingrid PAULI

---

### **OBERÖSTERREICH      JUNI-BERICHT**

---

Wie gewohnt trafen wir uns am 2.ten Freitag den 10.Juni im Gasthaus Strauß!

Heute wurde noch einmal kurz über unseren Ausflug gesprochen. Wg. Abfahrt und dergleichen. Sonst hatte unser Chef Gerhard nichts mehr zu vermelden. Da ja auch das erste EM-Spiel anstand wurde auch zügig gearbeitet.

Wir gratulieren unseren **Geburtstagskindern im Juli**: GRÖSSING Wolfgang, HANS Karl und GÜTTINGER Karl

Und auch den **Geburtstagskindern im August**: Fr. Sonja HOCHHOLZER und die Herrn ANDERWALD Peter, GRAM Franz, LENZ Friedrich und PERNDL Harald.

Anschließend konnten wir uns unserer Vortragenden Frau Mag. Eveline VOUK voll und ganz widmen. Der heutige Abend ging „Durchs „**Rift Valley zum Süd-Omo**“. Ich durfte mich heute auch zurück lehnen da Frau VOUK mir dankeswerter Weise das Manuskript elektronisch zur Verfügung stellte. Vielen Dank.

Äthiopien ist weltweit einer der ältesten Staaten.

Antike und Mittelalter: das Reich von Axum sowie das Kaiserreich Abessinien bildeten mächtige Dynastien. In die Zeit der Antike gehört auch die Legende der Königin von Saba. Nach äthiopischer Überlieferung war es **Menelik I**, Sohn der Königin von Saba und von König Salomon, der das äthiopische Reich gründete. Tatsächlich gründete der Stamm der Hbšt, die im 1. Jahrtausend v. Chr. aus Südarabien auswanderten, das äthiopische Reich. Dessen Hauptstadt, Axum, gewann bald die Vorherrschaft über Südarabien.

**Axum und das axumitische Reich** wurden erstmals von Claudius Ptolemäus im 2. Jahrhundert n. Chr. erwähnt. Unter König Enzana, der im 4. Jahrhundert zum Christentum übertrat, wurde der christliche Glauben zur Staatsreligion Äthiopiens. Niedergang des Reiches von Axum im 9. Jahrhundert.

Im 10. Jahrhundert wurde das axumitische Reich durch die Dynastie der ebenfalls christlichen Salomoniden, welche sich als direkte Nachkommen von König Salomon und der Königin von Saba ansahen, abgelöst. Es entstand das **Kaiserreich von Amhara** und Amharisch wurde zur offiziellen Landessprache erklärt.

Als einziger Staat Afrikas nie kolonialisiert (2. Weltkrieg durch faschistisches Ital. 5 J. besetzt - Angriff Mussolinis (Giftgas), Apartheid dch. Italiener,.....). Befreiung durch Briten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg modernisierte der legendäre Kaiser Haile Selassie Äthiopien und führte es in die Unabhängigkeit.

1974 sozialistischer Militärputsch- repressive Diktatur, Kaiser Haile Selassie gestürzt. 1977 Krieg mit Somalia um die Provinz Ogaden. Mit Hilfe der Sowjetunion ging Äthiopien im

darauffolgenden Jahr als Sieger hervor. 1987 Mengistu Haile Mariam vom Parlament zum Präsidenten gewählt. 1991 wird Putsch durch Bürgerkrieg niedergeschlagen, Ende des kommunistischen Regimes.

1993: Eritrea unabhängig. 1994: Äth. bekommt neue Verfassung, Demokratisierung- politische und wirtschaftliche Reformen- jetzt demokr. Bundesrepublik mit 14 Regionen.

Von 1952 bis 1974 wurde Äthiopien durch Dürreperioden, innenpolitische Krisen sowie Grenzkonflikte mit den Nachbarländern, vor allem mit dem Bundesstaat Eritrea, bzw. separatistischen Bewegungen in weiteren Regionen (Tigre), erschüttert.

Äthiopien hat ca. 97 Mio EW (2014) das sind 88 EW/km<sup>2</sup>. Fläche: 1 104 300 km<sup>2</sup>

Zum Vergleich Österreich ca.8,6 Mio EW (2015) das sind 104EW/km<sup>2</sup>. Fläche: 83 879

Seit 4. Jh. christl. Kirche. Ca. 80 versch. ethnische Gruppen, mehr als 80 Sprachen mit etwa 200 Dialekten !!

Die Bundesländer legen Amtssprache eigenständig fest. Bsp.: Oromo, Tigrinya, Somali, Afar oder Harari.

Offizielle Amtssprache: Amharisch (Amharen 20-30% der Bevölkerung, Tigray ca. 10%)

Nur wenige entwickelten eine entsprechende Schriftsprache.

Bildungssprache an Oberschulen: Englisch.

Die Sprachen Äthiopiens gehören entweder der Afroasiatischen oder der Nilo-Saharanischen Sprachfamilie an.

### Religionen:

ca. 45% äthiop.-orthodoxe Christen, ca. 40% Moslems, ca. 6-10% ev./kath. Christen, ca. 5% Naturreligionen

Ca. 50% des Landes liegen höher als 1.200m, Äthiopien ist das Ursprungsland des Kaffees !

### Addis Abeba:

auf 2.400m h, ca. 3 Mio EW., gegründet von Menelik II. 1887, Hauptstadt seit 1896.

Besuch des Nationalmuseum -- Thron Haile

Sellasie, Kronjuwelen 19.-20.JH Steinsitz mit Relief 4.-5.JH. v.Chr., Provinz Tigre Millenniumsausstellung Evolution Mensch 2008 (Gregorianischer Kalender), Lucy (Australopithecus afarensis), Homo rhodesiensis, Australopithecus aethiopicus.

Der Markt Mercato ist der größte Markt Afrikas .

### Südäthiopien:

Stammesgebiete im Binnendelta des Omazahlreiche versch. Ethnien (Dorze, Benna, Tsemay, Mursi, Dassanech, Hamer, Konso, Ari, Karo, Erbo, Borena,...)

UNESCO: Seit 1980 ist Region Süd- Omo Weltkulturerbe hier viele bedeutende Fossilfunde.

Vegetation: Afro-Alpine Wälder, Regenwälder, Savannen, Wüstengebiete

Richtung Rift Valley viele Geier am Strassenrand versammelt um einen Tierkadaver - Weißbrückengeier, Ruppel's Geier, Sperbergeier und Marabus. Besuch der Oromo Bauern (über 25 Mio) sind die größte Volksgruppe Äthiopiens.

Der Ziway See ist 20x25km in der Ausdehnung, ca. 9 m tief, auf über 1.600 m Höhe. Nimmersatt-Störche.

Ein riesiger Baum bei *Bulbula*, auch *Euph. ingens* wird hier als Zaun verwendet.

*Aloe rivae* vor Negele schöne Pflanze.

Ein riesiger Maulbeerfeigenbaum *Ficus sycomorus*, Sudanhornraben so groß wie Truthühner.

Die Teff- Hirse (*Eragrostis tef*) auch Zwerghirse genannt; eine der ältesten Getreidearten, seit ca. 6.000 J. kultiviert; eine Pflanze enthält etwa 10 000 mohnsamengroße Körner; verwendet für Fladenbrot (Injera), Bier, Brei, Stroh als Viehfutter

Wieder *Aloe rivae* bei Alaba Flusshier ist die Erosion deutlich sichtbar.

Ein Haus der Hadya-Volksgruppe (mit Löwenbild) Dann Wolayta Kinder vor Sodo. Verkehrschaos vor Sodo, der Awasa Fluss auch wieder braun von der mit geschwemmten Erde.

Ein Hochzeit vor Arba Minch. („Vierzig Quellen“) ca. 1.300 m h

Geschlafen wurde in der Paradise Lodge A.M., eine *Aloe turkanensis*, *Euphorbia griseola*.

Versuch des Besuches des Nechisar NP, endemisch: Swayne's Kuhantilopen; Sycomore ca. 800 J.

Besuch der Volksgrupper der Dorze (ca. 29.000) in Dörfern um Chenchu u. Arba Minch auf bis ca. 3.000 m.

*Euphorbia ampliphylla* und der Blick auf Chamo- u. Abaya See (72 km l, 24m t). Eine *Caralluma speciosa* (*Desmidorchis speciosa*) ca. 1 m<sup>2</sup> groß! Im nächsten Resort Arba Minch wurde die Nationalspeise BEYEAYNETU gespeist.

Chamo See (32x13 km, 14m t)

Eine Bootsfahrt es wurden hier Rötelpelikane, Flusspferde, Nilkrokos, Goliathreier gesichtet.

Hier lebt die Volksgruppe der Derasa ca. 50.000, W des Chamosees.

Der Moringabaum *Moringa olifera* (Kohlbaum) Blätter werden als Gemüse verzehrt.

Terrassenfeldbau der Konso-Volksgruppe, Hirse, Färberdistel (Saflor) Getreideausgabe in Konso.

Das Konsodorf, Erosion, Langzehenrötel; Konso: ca. 153.000, Ahnenkult (hölzerne Stelen, zeigen meist berühmte Krieger Maisbier: Tschakka, Terrassenfeldbau und Webarbeiten.

Auch eine Gruppe von Mausvögel (Braunflügel-Mausvogel (*Colius striatus*)) wurde fotografiert.

Blick ins Rift Valley, Tsemay (ca. 10.000). Bau der Süd-Omo-Transitstraße über den Sudan bis nach Kampala in Uganda.

Bedeutung des Omo: 760 km Länge, entspringt im äthiop. Hochland W von Addis Abeba. Das untere Tal des Flusses im südwestlichen Äthiopien ist Heimat für acht verschiedene Völker, welche zusammen etwa 200.000 Angehörige zählen. Durch jährliche

Überflutungen ist sog. Schwemmlandbau auf dem fruchtbaren Schlick der Uferregionen möglich. Das garantiert ausreichende Nahrungsversorgung (Hirse, Mais, Bohnen) trotz geringer Niederschläge und zudem einen großen Artenreichtum. Die Rinder, Ziegen und Schafe sind ebenfalls von großer Bedeutung, liefern Milch, Fleisch, Leder und werden auch als Mitgift verwendet.

Bedrohungen: Die Lebensgrundlage der indigenen Völker wird durch den Bau des Staudamms Gibe III bedroht. Gibe III ist ein Teil des Omo-Ausbaus, der insgesamt fünf Stauanlagen umfasst: I und II existieren bereits, IV und V sind geplant. Betreiber ist die staatliche äthiopische Stromversorgungsgesellschaft. Die Kosten des Projekts werden auf 1,6 Milliarden Euro geschätzt. Ausführung durch Salini Costruttori aus Italien. Bei Fertigstellung wird es die höchste Talsperre Afrikas und das zweitgrößte Wasserkraftwerk in Afrika sein (übertroffen nur vom Assuan-Staudamm).

Der Damm wird den SW Teil des Omo aufstauen und somit den natürlichen Flutzyklus beenden. Das Projekt wird nicht nur Umweltschützern kritisiert, sondern auch von der UNESCO, da es das Weltkulturerbe des Unteren Omo- Tals zerstört. Dem Stausee fallen 500 Hektar Ackerland, 1.500 Hektar flussnahe Waldgebiete und 25.000 Hektar Laubwald zum Opfer. Der Omo mündet in den Turkana-See, dessen Wasserspiegel durch den Staudamm sieben bis zehn Meter fallen könnte. Sein Wasser ist bereits jetzt salziger und stark alkalisch. Rund 300.000 Fischer und Hirten sind vom Wasser des in einer ariden Region liegenden Turkana-Sees abhängig.

Ein Termitenbau, dann eine *Aloe pirottae* vor Key Afer (Bezirkshauptstadt der Benna; Benna u. Tsemay leben als Halbnomaden).

Dann die Volksgruppe der Hamar auf dem Weg zum Markt. Auf den Markt bei Key Afer.

Die Volksgruppen der Benna, Tsemay, Hamar, Ari. Die verheirateten Tsemay Frauen tragen hinten einen dünner langer Fortsatz der Blauschwarz-gelbe Farben hat. Die Hamar-Frauen haben oft rötlich gefärbte Haare.

Weiterfahrt in Richtung Jinka (1800m h, Verwaltungssitz des südlichen Omo- Distrikts), Patschenreparatur, Grab

Der Mago-Nationalpark, (1970 gegründet, v.a. um Großwild zu schützen) . Im Bild einige Paviane. Anschließend eine Flussdurchqu. (Neri-Fluss) zu Dassanech.

Hier schöne *Aloe otallensis*, Stapelien und *Adenium obesum*. Dann zum Camp Mago NP.

Fahrt zu den Mursi. Die Mursi ca. 4.000 (♀ mit Lippenscheiben, ♂ mit Schmucknarbenkennzeichen Anzahl getöteter Feinde u. Tiere) Ackerbau u. Rinderzucht.

Dann schöne Steininformation, weiter zu einem Museum Jinka. Hier werden die Ethnien des S-Omo Gebietes gezeigt. Viele Farne, Gecko, Tulpenbaum (*Spathodea campanulata*).

Ein *Acanthus* bei Key Afer, *Gomphocarpus* und auch eine *Kalanchoe maculata* in Blüte.

Ein *Erythrina*, *euph.abysinica* riesige Pflanze.

Weiterfahrt nach Dimeka (Bezirkshauptstadt der Hamar).

Ein Markt bei Dimeka wurde besucht. Die Hamar: ca. 42.000 Frauen mit Lederröcken mit Perlen, Metallringen, wenn verh.; Arm- u. Beinreifen; mit Metall- u. Perlenhalsringen. Haare mit Lehm u. Butter zu Korkenzieherlocken geformt und auch

Schmucknarben. Frauen mit Lehmpaste helmartige Frisur, versch. Straußenfedern. Ukuli (Rindersprung): Initiationsfest der ♂ - über Rinderücken laufen. Dabei bitten Frauen darum, ausgepeitscht zu werden bis sie bluten.

Im Camp bei Turmi am Keske Fluss, Kamele, Kappengeier. Hier eine *Euph. samburuensis*, *Caralluma speciosa* (*Desmidorchis speciosa*) und auch *Euph. magnicapsula*, *Adenium obesum*, *Cissus*, *Aloe spec.* Wurde hier in der Gegend gefunden.

Besuch eines Hamer Dorfes beim Keske-Camp. Weiterfahrt zu einem Karo- Dorf am Omo. Ein Blauracke in einem Baum. Die Karo Volksgruppe: mit Hamer nah verwandt, nur ca. 2.000 Menschen; bewohnen 3 kleine Dörfer am Omo nahe Murule; früher Hirten, heute saisonal Landwirtschaft; Körperbemalung mit

Lehm u. Naturfarben. Ein *Adenia venenata* (Passifloraceae) sahen wir in Blüte.

Vor Rift Valley eine *Euph. cooperi*, *Commiphora* zw. Turmi u. Konso, Rift Valley. Dann ein Gelbbauchnektarvogel (*Nectarinia venusta*) und *Caralluma russelliana* (= *Desmidorchis retrospiciosa*).

Weiter zur kleinen Volksgruppe Erboore vor Berailhe (Dorf Murale)

Die Erboore sind mit Oromo u. Tsemay verwandt, ca. 3.000, Beschneidung der Frauen, Felder werden aus dem Weyto-Fluss bewässert. Ein Baum voller Webervogelnester, Blaunacken-Mausvogel (*Urocolius macrourus*) und auch ein Glanzstar kam vor die Linse. Ein großes Baumwollfeld am Weyato Fluss und hier ein Rotschnabeltoko.

Land Grabbing (Landraub): Äthiopiens Regierung verpachtet inzwischen große Teile des fruchtbaren Landes der Omo-Völker an ausländische Unternehmen und eigene Staatsbetriebe. Ca. 245.000 ha Land sollen verpachtet und die Menschen umgesiedelt werden. Über 90.000 Indigene sind von diesen Maßnahmen bedroht. Das **Agrarministerium (K. Langbein Gespräch)**: fördert ausl. Investoren (Devisen, Technologie, bessere Versorgung,..) - billigstes Land (Pacht pro ha/Jahr ca. 6 USD, 7 J. Steuerbefreiung; versichert auch, dass nur ungenutztes Land ohne Bauern u. Wald vergeben werde. Direktor garantiert auch noch in 10 Jahren die billigsten Löhne weltweit. Lt. Verfassung gehört Land dem Staat u. den Menschen Äth.- kein Privatbesitz erlaubt. Bauern u. Hirten dürfen es kostenlos u. unbegrenzt nutzen- für „öffentliche Zwecke“ kann Gebiet allerdings (gegen Entschädigung) geräumt werden. Derzeit haben aber erst 65 % der Bauern Landrechte erhalten, Hirten weitgehend gar nicht. Im Falle eines Ind. Investors (100.000 ha f. Rosen) wurden aber mehrere 10.000 Halbnomaden zwangsumgesiedelt (offizielle Begründung: in großen Dörfern bessere Infrastruktur) – hier flossen auch Gelder der Weltbank. Ca.3,6 Mio ha stehen zur langfr. Verpachtung (Größe Belgien). Globalisierungskritiker Jean Ziegler: 2014 in Schwarzafrika 41 Mio ha Ackerland mit Unterstützung der Weltbank von Konzernen aufgekauft- Bauern werden vertrieben,

Blumen, Lebensmittel nach Europa u. andere Länder mit hoher Kaufkraft exportiert.(aus Landraub v. Langbein 2015). Ein Blick auf Yabello hier eine Moschee und dahinter ein Cynanchum, weiter ein Bild mit *Euphorbia spec.* u. *borensis*.

Weiterfahrt nach Dubuluk zu den Borena und deren "Singende Brunnen". Die

Borena leben als Viehzüchter, ca. 1 Mio in S-Äthiopien. Eine *Aloe secundiflora* tolle Pflanzen. „Elefantenfelsen“, Termitenbau recht groß. Gedeo (ca. 640 000) Wenago Gebiet des Kaffeeanbaus (urspr. aus W-Äth. Regionen Kaffa u. Illubator). Tuto-Fella: Grabstelen nahe Dila. Dann Yirgalem: Aregash Lodge, Kaffeeceremonie, Fleckenhyänen, Kappengeier

Bilder von den Fischern am Awasa See (16x9km, max 22 m t, 1.680m h) großer Fischreichtum, wird hier gleich verarbeitet daher viele Marabus, Pelikane, Ibise und Weißbrustkormorane.

Rückfahrt bei Shasheme viele Folientunnel: gehören niederländ. Agrarunternehmer (war Geschäftsführer einer riesigen Gemüsefarm eines Saudi-Arabers mit äth. Mutter-größter Investor Äth.) beliefert Spitzengastronomie im Nahen Osten. Arbeiterinnen erhalten 24 € pro Monat, Leibesvisitation vor Heimgehen. In vielen Gebieten werden auch Blumen für Europa kultiviert (hier liegt die Bezahlung bei ca. 40€/Monat) (aus Kurt Langbein 2015: Landraub). Abschiedsabend **Crown Hotel** u. Folkloredarbietungen. Und dann war diese interessante Reise auch schon wieder zu Ende.

Wir können uns bei Dir liebe Evelyn nur recht herzlich bedanken für diesen sehr interessanten Vortrag über ein uns doch sehr fremde Kultur.

Mir bleibt wieder nur die **Vorschau auf die nächsten Termine:**

8. Juli Harald PERNDL: **Blütenreigen aus Mexiko**

16. September (**3. Freitag!**) Maria GFRERER: **Bolivien 2013 Teil 2: Von Tarija bis ins Tiefland von Santa Cruz**

Also wünsche Euch allen einen schönen Frühsommer.

Euer

Mario LEIBETSEDER

Wir können uns nur wundern, wofür der Fußball gut ist. Alle Befürchtungen, dass am Eröffnungsabend der Fußball-EM wenig Mitglieder den Weg zu uns finden würden, waren umsonst. Im Gegenteil, wir mussten noch 2 Tische dazustellen! Außerdem konnten wir erfreulicherweise mehr Gäste begrüßen als je zuvor: Familie Margarethe und Valentin HINTERBERGER und Hubert CERNY, die alle drei schon einmal bei uns waren, und dann noch Thomas und Anna WEIGEL sowie Michael PESCHEK, die zum ersten Mal unseren Vereinsabend besuchten. Wir hoffen, alle noch oft bei uns begrüßen zu können.

### Geburtstage

Anwesend waren Richard WAGNER, Sonja SAPUNDZIC und die Mama Rosi LEITNER. Außerdem feiern noch Hans BRETbacher, Maria FRÖHLICH und Johann AICHBERGER. Ihnen allen wünschen wir ein gesundes, von vielen Kakteenblüten gekröntes Lebensjahr!

Unser Verein war auf der Verkaufsausstellung „**Kaktus**“ in Eugendorf am 28./29.Mai wie jedes Jahr sehr gut vertreten. Wir konnten ein breitgestreutes Publikum ansprechen und beraten und fanden sehr viele Abnehmer für unsere Pflanzen und besonders für unser Material, angefangen von Töpfen bis zu Gießzusätzen und Substrat. Den Organisatoren der **Arbeitsgruppe Gymnocalycium** sei ein herzlicher Dank ausgesprochen für die reibungslose Organisation dieser großen Veranstaltung.

### Tagesausflug

Wie schon mehrfach berichtet, führt unser heuriger Tagesausflug am Samstag, 23. Juli ins Mühlviertel nach Gramastetten zur **Gärtnerei Handlbauer** ([handlbauer.co.at](http://handlbauer.co.at)) und nach dem Mittagessen in der Nähe zu Wolfgang PUTZ in Alberndorf ([www.yamadori-bonsai.info](http://www.yamadori-bonsai.info)), wo es eine mehr als interessante und vielfältige Sammlung zu bewundern gibt.

**Abfahrt** ist wie jedes Jahr um 7:30 in Golling **bei der Familie Hofer** und dann in Salzburg auf dem Parkplatz des Europarks um 8:00. Bitte vor dem fraglichen Wochenende immer

den Teller leer essen und ganz brav sein, damit wir schönes Wetter haben!

### Sommerfest

Auch die Details zum Sommerfest muss ich Euch in diesem Heft mitteilen, weil 1. im August kein MBL erscheint und dieses 2. ohnehin zu spät kommen würde.

Das **Sommerfest** findet heuer zum 2. Mal in Form eines **Almbesuches bei unserem Mitglied Robert Scheck** statt. Wir treffen uns am Samstag, 6. August um 13:30 bei der Familie HOFER, wo wir die Aufteilung der Gäste auf die Autos vornehmen. Die Anzahl der Autos soll nach Kräften reduziert werden, weil auf der Alm nicht genug Parkplatz vorhanden ist. **Abfahrt** bei den Hofers pünktlich um 14:00, es wird nicht länger gewartet. Wir vom Kakteenverein bringen Kaffee und Kuchen mit (konkret ausgemacht wird das am Juli-Vereinsabend, damit es verschiedene Kreationen sind), die Familie Scheck stellt später dann Pikantes zur Verfügung. Für diesen Ausflug liegt am Vereinsabend eine Liste auf, damit wir die Personenanzahl abschätzen können, bzw. in der eingetragen wird, wer eine Mehlspeise mitbringt. Teilnehmer, die nicht zum Vereinsabend kommen, mögen sich bitte bei Brigitte HOFBAUER oder Agnes HOFER telefonisch anmelden.

Frau SCHECK wird mit uns eine kleine Wanderung auf der weitläufigen Alm unternehmen, es bleibt aber jedem überlassen, mitzugehen. Es gibt auch rund um das Haus sehr viel Interessantes zu entdecken.

### Vortrag

Hans JAUERNIG ist mit seiner Frau Irmis zu uns gekommen und zeigt die Fortsetzung seiner USA-Reise: „**Von Phönix zum Green River**“ betitelt er den Abschnitt.

Die Tour führt von Phönix aus bei diversen Standorten von blühenden *Echinocereen* vorbei, von *Pedioc. ficeisenii*, *Scleroc. whipplei* und *Toumeyia papyracantha*, wobei gleich zu Beginn der Salt River Canyon sehr beeindruckt. Viele blühende Begleitpflanzen wie die Mormonentulpe oder auch eine baumgroße *Cylindropuntia acanthocarpa* stechen ins Auge auf der Fahrt nach Holbrook,

bis wir schließlich den NP Petrified Forest erreichen. Dieser ist stets ein Erlebnis mit seiner irrationalen Landschaftsform und den vielfarbigen Gesteinsschichten. Die versteinerten Bäume wirken manchmal total natürlich, wenn man sie an der Rindenseite betrachtet und manches Mal wie Halbedelsteine an der Schnittfläche.

Die Trading Post in Chambers kann jeden Kaufwunsch erfüllen. Da gibt es nichts, was es nicht gibt: alle möglichen Haushaltsartikel, Souvenirs, eine Singer Nähmaschine oder ein Fangeisen zum Fallenstellen. Besonders urig wirken die verschiedenen Stiefelmodelle, in denen Stuhl- und Tischbeine stecken.

Das Canyon de Chelly Nat.Mon. ist ureigenes Indianergebiet der Navajos. In den Canyon direkt hinein kann man nur mit einer indianischen Führung gegen Entgelt, was aber trotzdem sehr lohnend ist, wie ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann. Einen guten Überblick ohne Bezahlung bietet aber auch die Straße entlang dem Canyonrand, von wo aus man immer wieder wunderschöne Tiefblicke hat z.B. auf das Anasazi Cliffdwelling in den Felsüberhängen, wo dieses Urvolk vor jeder Gefahr geschützt seine Steinhäuser baute. Auch der Spider Rock ist eine markante Felsnadel, die mitten im Tal aufragt. Die Indianermütter drohten ihren ungehorsamen Kindern mit der „spiderwoman“ wie wir das mit dem Krampus machen. Reich blühen hier an den Canyonrändern u.a. *Echinoc. triglochidiatus*.

Nächste Station ist das Monument Valley, ebenfalls Navajogebiet und von den Indianern selber vermarktet mit seinen markanten vulkanischen Felsformationen wie „The Mittens“ oder die „Totemsäulen“. Weiter geht's raus aus Arizona an den San Juan River im Bundesstaat Utah mit „Mexican Hat“ und den tief eingeschnittenen Flußschlingen „The Goosenecks“. In voller Blüte anzutreffen sind *Scleroc. parviflorus* oder *Echinoc. mojaviensis*. Auch das Valley oft he Gods bietet eine beeindruckende Landschaft, es wird auch das Kleine Monument Valley genannt. In Bluff gibt es eine Art Freilichtmuseum mit Blockhäusern aus der Zeit der Siedlertrecks mit ihren Planwägen. Im Canyonlands NP sehen wir eine große Anzahl von Petroglyphen, also Felsritzungen von Jägern und ihren

Beutetieren, und natürlich eine großartige Landschaft mit eindrucksvollen Felsformationen, wie auch im Arches NP, den wir über Moab erreichen, wo wir erstmals an den Colorado River stoßen. In diesem NP lohnt es sich, ein Stück zu Fuß zu gehen, denn nur dann kommt man den riesigen Felsbögen nahe, die sich durch die Lüfte spannen wie z.B. der Window Arch, der Tunnel Arch oder der doppelbögeige Double Arch. Auch wenn sie teilweise schon in unseren Augen bedenklich dünne Felsbögen sind, werden sie doch noch hunderte Jahre halten.

Oberhalb des Colorado R. gibt es den Dead Horse Point. An dieser Stelle macht der Fluß eine 180°-Kehre um ein Plateau mit steilen Felsabbrüchen herum, auf das ein nur 27 m schmaler Zugang führt. Dieses Plateau wurde im 19.Jh von Cowboys und Pferdedieben als natürliche Koppel zur Auswahl von Zuchtpferden genutzt, indem sie die Tiere aufs Plateau trieben und den schmalen Zugang mit Ästen und Gestrüpp versperrten. Für die meisten der zurückgelassenen Tiere endete der Aufenthalt tödlich, weil es auf der begrenzten kargen Fläche nicht genug Nahrung und kein Wasser gab, der Colorado fließt unerreichbare 600 m tiefer.

Das letzte Ziel dieses Reiseabschnitts ist der Green River, an dem es Geysire gibt, die allerdings nicht allzu toll ausbrechen und auch sehr unregelmäßig, sodass man nicht darauf warten kann. Trotzdem ist es eine Sehenswürdigkeit, denn Geysire an einem viel Wasser führenden Fluss gibt es nicht gerade häufig und wunderschön anzuschauen sind die Sinterablagerungen rund ums Geysirbecken in seinen verschiedenen Farben.

Lieber Hans und Irmi, wir danken Euch für den schönen Vortrag, den Hans wie immer sehr launig gestaltet hat und hoffen, dass wir auch die nächsten Fortsetzungen dieser Reise noch zu sehen bekommen.

Mir bleibt nur mehr die **Vorschau auf die nächsten Monate:**

8. Juli Johann GYÖRÖG **Argentinien, Teil 2**

In der Sommerpause: Am 6. August Sommerfest bei Robert Scheck auf der Alm

9. Sept. Dr. Josef PERNEGGER **Mexico 2015 – Die Wüste blüht**

14. Okt. Renate KUNDINGER **Meine Sammlung im Jahresverlauf**

11. Nov. Walter NIEDERBAUER **Australien**

9. Dez. **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Hertwiga KRÖSS

---

**TIROL**

**JUNI-BERICHT**

---

Mitteilungen für Juli/August 2016

Im Juli feiern Frau, Elisabeth BLASSNIG, Herr Dr. Manfred FÖGER, Herr Heinz KRÖLL, Herr Michael SEEBÖCK, Herr Wilfried STOLZ, Herr Peter QUIRINI und im August Herr Werner BUBESTINGER, Frau Elisabeth KARRER, Herr Christian PALLAORO **Geburtstag**. Wir gratulieren herzlichst und wünschen Ihm noch viel Freude mit ihrem stacheligen Hobby.

Leider war unser Vereinsabend im Mai nur sehr schwach besucht. Es ist sehr schade, dass immer nur dann Interesse für unseren Vereinsabend herrscht, wenn ein bekannter auswärtiger Gast einen Vortrag hält. Einem solchen kann ich jedoch für 4 Interessierte die Anreise nach Innsbruck nicht zumuten. Es ist ein Kreislauf...

Unser Mitglied Dr. Manfred FÖGER zeigte uns seine Eindrücke über Sizilien unter dem Titel **"Frühling in Sizilien - Eine Insel im Blüten- und Farbenrausch"**. Bei den Vorträgen von Manfred erlebt man das bereiste Land immer von einer ganz speziellen, für normal Reisende von einer ungewohnten Seite. Durch seine Kontakte kann er unbekannte Gebiete erreichen, die für einen normal Reisenden unzugänglich sind.

Am 17. Juni 2016 besuchte uns Herr Franz BECHERER. Er zeigte uns seine Show **"Es war einmal ein Kaktus"**. Da über diesen Vortrag in den Juni-Mitteilungen des Vorjahres ein ausführlicher Bericht nachzulesen ist, kann ich mich hier auf meine kurzen Eindrücke beschränken. In kurzen Episoden ließ er ein fast 50-jähriges Leben als Kakteenbegeisterter an uns vorüberziehen. Die ausgezeichneten Aufnahmen der Kakteenblüten in allen Formen und Farben, verbunden mit einer ausgefeilten Vorführtechnik begeisterten. Vielen Dank,



dass sich Herr BECHERER mit seiner Frau noch die Mühe gemacht haben uns in Innsbruck zu besuchen.

**Nächster Termin** nach der Sommerpause: Freitag, 16. Sept. 2016. Programm wird noch bekannt gegeben.

THURNER Herbert,

---

## STEIERMARK

## JUNI-BERICHT

---

Der Juni-Klubabend stand, wie jedes Jahr, im Schatten der **Jahreshauptversammlung** unserer Landesgruppe. Dieses Mal war zusätzlich der Vorstand neu zu wählen. Peter MITTERHOFER begrüßte dazu ein „volles Haus“, zahlreiche Mitglieder ließen es sich nicht nehmen sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen – was uns natürlich sehr freut! Peter durfte auch gleich ein neues Mitglied, Herrn DOPPELHOFER aus Anger bei Weiz, in unseren Reihen willkommen heißen. Im Anschluss daran präsentierte uns Mag. Ernst TROST die Ergebnisse der Pflanzenbewertung dieses Monats und gab auch ein aktuelles Zwischenergebnis der Gesamtwertung für das Jahr 2016 bekannt. Weiter ging es mit den Glückwünschen an alle **Geburtstagskinder** dieses Monats. Nun war es aber soweit – unsere JHV konnte beginnen. Peter MITTERHOFER startete mit der Verlesung der Tagesordnungspunkte über die auch gleich abgestimmt wurde. Diese wurde einstimmig, ohne Stimmenthaltung, angenommen. Es folgte das Totengedenken an unser Mitglied Johann DOPPELHOFER, der uns dieses Jahr viel zu früh verlassen hat. Peter präsentierte uns anhand von einigen aussagekräftigen Diagrammen die aktuelle Situation unserer Finanzen und des Mitgliederstandes. Er zählte nochmals die Ziele seiner 3-jährigen Obmannschaft auf und verglich diese mit den bisher tatsächlich erreichten. Peter beendete seine Ausführungen mit dem Dank an sein bisheriges Vorstandsteam und an alle aktiven Mitglieder, da er aus beruflichen Gründen leider nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung stehen kann. Marion und Josef werden ebenfalls nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. An dieser Stelle danken wir allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern

sowie Mitarbeitern für ihre tolle, selbstlos geleistete Arbeit für unseren Verein und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen bei den Klubabenden und unseren Veranstaltungen. Der alte Vorstand trat danach geschlossen zurück und überließ Hans MUTSCHLECHNER als Wahlleiter den weiteren Ablauf der Vorstandswahl. Hans dankte Peter und seinem Team nochmals für seine Arbeit – unser Verein steht ja sehr gut da, besonders was die Mitgliederanzahl und die Vereinsfinanzen anbelangt – aber auch was Organisation und alle sonstigen Bereiche betrifft, hinterlässt Peter ein wohlbestelltes Haus. Vieles davon ist auf seine Initiative umgesetzt worden. Ebenso geht unser Dank an Marion und Josef, die als Kassier und - stellvertreter so manche Stunde für unseren Verein geopfert haben. Hans MUTSCHLECHNER verlas den einzigen eingetroffenen Wahlvorschlag und stellte die einzelnen Personen der Reihe nach vor. Nachdem der Antrag auf offene Abstimmung des Obmannes eingebracht und einstimmig angenommen wurde startete die Wahl des neuen Obmannes.

Mag. Ernst TROST wurde einstimmig, ohne Stimmenthaltung zum neuen **Obmann** unserer Landesgruppe gewählt. Nachdem der Antrag über alle übrigen Vorstandsmitglieder in Einem abzustimmen ebenfalls einstimmig angenommen wurde, wurde dies so vorgenommen. Somit wurden gewählt: Hugo FRANZ (Obmann-Stellvertreter), Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER (Schriftführer), Mag. Michael PINTER (Schriftführer-Stellvertreter), Dipl. Ing. Sabine VOGL (Kassier) und Dipl. Ing. Dr. Martin PROSI (Kassier-Stellvertreter). Nachdem alle gewählten Vorstandsmitglieder die Wahl angenommen hatten war die Wahlhandlung abgeschlossen und Ernst übernahm nunmehr den Vorsitz. In seinen Begrüßungsworten bedankte er sich für das Vertrauen und stellte kurz die Ziele für die kommenden Jahre vor. Wolfgang PAPSCH dankte in seiner Funktion als Präsident der GÖK ebenfalls Peter für seine geleisteten Tätigkeiten als Obmann die oft sehr fordernd waren, aber auch von positiven Ergebnissen für uns alle gekennzeichnet gewesen sind.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung präsentierte uns unsere frisch gewählte Kassiererin Frau Dipl. Ing. Sabine VOGL einen

Kurzvortrag über ihre Kakteensammlung. Nach einigen einleitenden Worten zur Sammlung und dem Gewächshaus sahen wir eine Zusammenstellung von ausgesuchten, hervorragenden Aufnahmen Ihrer Kakteen von A bis Z.

Wir danken Sabine für Ihre Ausführungen und die vielen, prächtigen Aufnahmen die uns einen Einblick in das Gewächshaus ermöglichten.

### Mitteilungen:

#### Geburtstage im Juli:

Petra ERDELY, Alfons GRASSL, DI. Manfred HEINRICH, Werner KASER, Alois SCHIPFER, Martin SPÖRK, Walter STIFTER, Kurt SWOBODA, Franz WÜNSCHER

#### Pflanzenbewertung Juni 2016:

Kakteen:

- (1.) *Obregonia denegrii* (Eva MUTSCHLECHNER)
- (2.) *Aylostera albipinosa* (Peter GSCHWEND)
- (3.) *Gymnocalycium erolesi* (Wolfgang PAPSCH)

Andere Sukkulenten:

- (1.) *Graptopetalum bellum* (Alfons MAYER)
- (2.) *Euphorbia horrida* (Peter GSCHWEND)
- (3.) *Euphorbia caput-medusae* (Eva MUTSCHLECHNER)

#### Börsen:

##### Börse Bruck/Mur

Sa. 18.07.2016 8-15 Uhr  
Koloman-Wallisch Platz  
8600 Bruck an der Mur  
Ausstelleranfragen richten Sie bitte an Peter Mitterhofer.

##### 10. Stainzer Kakteentage International

Sa. 13.08.2015 8-17 Uhr  
So. 14.08.2015 9-17 Uhr  
Mo. 15.08.2015 9-17 Uhr

##### Gärtnerei Höller

An der Umfahrungsstraße 37  
8510 Stainz

#### Vorschau:

Mi., 13.07.2016: „Sukkulente in Oberkärnten Teil 2“ – LEDERER Johann

Mi., 10.08.2016: Sommerpause, Vereinsabend entfällt!

Mi., 14.09.2016: „Gargano, Abruzzen“ – GAUPER Erwin

Mi., 12.10.2016: Titel wird noch bekannt gegeben – PAPSCH Wolfgang

Mi., 09.11.2016: Mitglieder zeigen ihre Bilder

Mi., 14.12.2016: Weihnachtsfeier



Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER

---

## KÄRNTEN

## JUNI-BERICHT

---

### Juni-Vortrag

Am 3.6. konnten wir wieder Maria GFRERER mit Ihrem Mann Ernst begrüßen. Sie zeigte uns den zweiten Teil ihrer **Bolivienreise aus dem Jahr 2013**. Ein sehr ausführlicher Bericht über diesen Reisetil ist erst kürzlich im Mitteilungsblatt erschienen und ist in der Aprilfolge auf den Seiten 73 bis 74 nachzulesen.

Um uns nochmals auf Bolivien einzustimmen, brachte Maria uns vorerst eine Kurzfassung des ersten Teiles. Langsam geht die Reise nun ostwärts, immer mehr dem Tiefland von Bolivien zu. Für mich waren sicherlich die Funde von *Oreocereus trollii*, *Gymnocalycium cardenasianum*, *Weingartia cintiensis*, *hediniana* und *westii*, *Parodia subterranea* und *Neowerdermannia vorwerkii* Höhepunkte auf der gebirgigen Strecke dieses Reisetiles. Die Fahrt ins Tiefland zeigt uns dann aber auch sehr deutlich, dass die Landwirtschaft die ursprüngliche Vegetation sehr stark verändert und somit auch diverse Kakteenpopulationen stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Aber dennoch kann man so manche Besonderheit finden, besonders auf Gesteinsinseln ist die Vegetation noch sehr reichhaltig. Mancherorts sieht es wie in einem botanischen Garten aus. Wo man hinsieht Außergewöhnliches – Orchideen, Kakteen, Bromelien und andere herrlich blühende Pflanzen. Übrigens, für Reisen im Tiefland ist Camargo, ein hübsches Städtchen, ein sehr guter Ausgangspunkt, um die nähere und weitere Umgebung zu erkunden. Wir möchten uns bei der Vortragenden nochmals herzlichst bedanken, dass wir an Ihrer zweimonatigen Reise durch

Bolivien teilhaben konnten und wir so einen guten Überblick über die große Vielfalt der Pflanzenwelt und die landschaftlichen Gegensätze dieses Andenstaates erhalten konnten.

Gerhard JANTSCHGI

### **Programmvorschau:**

23. Juli **Sommerparty**, Einladung folgt.

2. September Johann LEDERER: „**Sukkulente in meinem Glashaus, Teil 1**“

7. Oktober Johann STROBL: „**Faszination Mexico**“

4. November Josef JOVEN: „**Reise ins Land der Skipetaren**“

2. Dezember: **Weihnachtsfeier**

**...und nicht vergessen:**

**30. September bis 2. Oktober**

**Klagenfurter Kakteentage** in der Schleppe Eventhalle in Klagenfurt mit hochkarätigem Vortragsprogramm, der Herbsttagung der AG Echinocereus und attraktiver Kakteenbörse.

---

## **OBERKÄRNTEN**

## **JUNI-BERICHT**

---

Wegen Sommerpause kein Bericht eingelangt – Red.

Unsere nächste Veranstaltung nach der Sommerpause ist am 9.9., bei der wird uns Herr HASLINGER **Bilder aus seinem Glashaus** zeigen. Im Oktober besuchen wir wieder einmal den ZV Kärnten, wo Herr Hannes STROBL einen sehr interessanten Vortrag über eine seiner zahlreichen Reisen zeigen wird.

---

**WEITERE INTERESSANTE****VERANSTALTUNGEN**

---

Gartenführungen im **Botanischer Garten der Universität Wien** (Auszug):

**Treffpunkt:** jeweils 16.30 Uhr beim Gartenportier nächst dem Garteneingang

Mechelgasse/Praetoriusgasse

Mittwoch, 27.7.2016: **Handel mit gefährdeten Pflanzen - Von Aloen aus dem Internet und Orchideen im Baumarkt (CITES)**, Martin Rose MSc.

Mittwoch, 24.8.2016: **Kakteen**, Andreas Müller

# Klagenfurter Kakteentage

30. September bis 2. Oktober 2016

Schleppe Eventhalle, Schleppe-Platz 1, Klagenfurt

## Programm:

### Freitag, 30. September 2016

Ab 16:00 Kakteenbörse

19:00 Martin Haberkorn, Deutschland: „Die AG Echinocereus“

20:00 Johann Strobl, Trofaiach: „Amerikas mittlerer Westen“

### Samstag, 1. Oktober 2016

Ab 08:30 Kakteenbörse

10:00 Eröffnung durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und den Präsidenten der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, Wolfgang Papsch.

10:30 Michael Pinter, Graz: „Besonderheiten bekannter und unbekannter Gebiete Südafrikas“

13:00 Sammlungsbesichtigung bei Eveline Vouk-Schöfnagl

13:00 Tagung der AG Echinocereus

14:00 Mitgliederversammlung der Turbinicarpus Gruppe/TCG

16:00 Alessandro Gentile, Italien: „Auf den Spuren der Dinosaurier“

20:00 Mieke Goris, Belgien: „Echinocereen in ihren Habitaten in Mexiko“

Alternativprogramm am Nachmittag ab 13:00: „Rund um den Wörthersee“ - eine Fahrt ins Blaue – Anmeldung bis spätestens Samstag, 10:00 Uhr

### Sonntag, 2. Oktober 2016

Ab 08:30 Kakteenbörse

10:00 Grzegorz Matuszewski, Polen: „Neues bei Turbinicarpus – Rapicactus“

11:15 Jaroslav Šnicer, Tschechien, und Grzegorz Matuszewski, Polen: „Neues aus Mexiko“

14:00 Sammlungsbesichtigung bei Michel Sommer

Programmänderungen vorbehalten!

Kontakt: 0043 664/7660500 // mario.tamegger@gmx.at –  
0043 664/8121246 // josef.kitz@aon.at

**[www.kaktuskaernten.at](http://www.kaktuskaernten.at)**

## Sonderveranstaltungen

Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Ort
Zweigverein Steiermark	18. Juni 2016, 8:00-18:00,	<b>Kakteenbörse Bruck</b>	Hauptplatz Bruck, Koloman-Wallisch-Platz 8600 Bruck a.d. Mur
Zweigverein Steiermark	13.8., 9:00-18:00 14. u. 15.8. 9:00-17:00,	<b>10. Stainzer Kakteentage International</b>	Gärtnerei Höller, An der Umfahrungsstraße 37 8510 Stainz
ZV Wiener Kakteenfreunde	4. September 2016 8:00 bis 17:00 Uhr	<b>44. Kakteentag im Böhmischen Prater</b>	Böhmischer Prater, Restaurant Tivoli, A-1100 Wien, Laaer Wald 30C
ZV Wiener Kakteenfreunde	.cactusaustria.at 8:00 bis 17:00 Uhr	<b>13. Kakteen in Hietzing</b>	Am Platz, 1130 Wien
ZV Wiener Kakteenfreunde	cactusaustria.at 9:00 bis 21:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr	<b>19. Kakteen in Lugner- City</b>	Lugner-City, 1150, Gablenzgasse 11
Zweigverein Kärnten	30. Sept. bis 2. Okt. 2016	<b>2. Klagenfurter Kakteentage</b>	Schleppe Eventhalle, Schleppeplatz/- Feldkirchnerstr 9020, Klagenfurt

**Redaktionsschluss für die nächste Folge: 18. August 2016**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Gesellschaft  
Österreichischer  
Kakteenfreunde

P.b.b.  
Verlagsort: A-8720 Knittelfeld  
Wienerstraße 28  
Verlagspostamt: A-8720 Knittelfeld  
Zulassungsnummer: GZ 02Z032553

«Anrede» «Titel»«Anrede» «Titel»«MNR»  
«Vorname»  
«Firma»  
«Straße»  
«Staat»-«PLZ» «ORT»

«Nachname»

**Bitte nicht falten!**